

PSP
Rankings 2018

JUVE HANDBUCH 2018
Steuern
AUSGABE 2018





JUVE HANDBUCH TOP-PRAXEN DER REGION



■ Als Sitz von gleich sechs Dax-Konzernen, Heimat der meisten Millionäre und Großraum mit der größten Kaufkraft übt München auch auf Steuerberater eine starke Anziehungskraft aus. Nirgends ist deren Dichte höher als in der deutschen „Steuerhauptstadt“. So legen nicht nur alle Big Four eine große Präsenz und Stärke an den Tag. Neben ihnen trumpfen auch Baker Tilly und WTS groß auf.

■ Daneben ist die bayerische Landeshauptstadt auch ein hervorragendes Territorium für Spezialisten: Denn sie gilt auch als Hauptstadt der Steuerstrafrechtler. Nirgends sonst finden sich so viele angesehene Einheiten wie Leisner Steckel Engler oder Wannemacher & Partner.

■ Von München aus hat außerdem eine bundesweit bekannte Steuer-Spezialkanzlei vor gut einem Jahrzehnt ihren Siegeszug angetreten: Küffner Maunz Langer Zugmaier ist vom einstigen Geheimtipp zu einer Adresse gereift, die viele für die Nummer 1 im Umsatzsteuerrecht halten. Und auch ein neuer Geheimtipp in der Disziplin sitzt hier: TLI.

■ Nicht geheim, aber als regionale Champions seltener im Fokus als die großen Beratungshäuser stehen drei Adressen, die vor allem im Umland reüssieren: ATG Allgäuer Treuhand, LKC Kemper Czaroske v. Gronau Berz und Sonntag & Partner.

PLATZHIRSCHE

BAKER TILLY
DELOITTE
ERNST & YOUNG
KPMG
PRICEWATERHOUSECOOPERS
WTS

MÜNCHNER KLASSIKER

BDO
HONERT + PARTNER
KANTENWEIN ZIMMERMANN SPATSHECK & PARTNER
DR. KLEEBERG & PARTNER
P+P PÖLLATH + PARTNERS
PETERS SCHÖNBERGER & PARTNER
RÖDL & PARTNER
WARTH & KLEIN GRANT THORNTON

SPEZIALISTEN

FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER
LINKLATERS
MILBANK TWEED HADLEY & MCCLOY
KÜFFNER MAUNZ LANGER ZUGMAIER
ALLEN & OVERY
MCDERMOTT WILL & EMERY
LEISNER STECKEL ENGLER
STRECK MACK SCHWEDHELM
WANNEMACHER & PARTNER

REGIONALE CHAMPIONS

ATG ALLGÄUER TREUHAND
LKC KEMPER CZAROSKE V. GRONAU BERZ
SONNTAG & PARTNER

GEHEIMTIPPS

BERGEMANN SCHÖNHERR & PARTNER
LW TAX LEMAITRE WITTKOWSKI
TLI





JUVE HANDBUCH UMSATZSTEUERN

UMSATZSTEUERN

Ernst & Young	Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Eschborn, München, Stuttgart u.a.
KPMG	Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Eschborn, München, Stuttgart u.a.
Küffner Maunz Langer Zugmaier	Düsseldorf, München
PricewaterhouseCoopers	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart u.a.

Baker & McKenzie	Frankfurt
Deloitte	Berlin, Frankfurt, München u.a.
Rödl & Partner	München
WTS	Düsseldorf, München

AWB	Hamburg, Münster
Baker Tilly	Düsseldorf, München
BDO	Berlin, Frankfurt
Streck Mack Schwedhelm	Berlin, Köln

**

ckss Carlé Korn Stahl Strahl	Köln
Clifford Chance	Düsseldorf, Frankfurt
Ebner Stolz Mönning Bachem	Hamburg, Köln, Leipzig, München, Stuttgart
Flick Gocke Schaumburg	Bonn, Frankfurt, Berlin

*

Nesemann & Grambeck	Norderstedt
Peters Schönberger & Partner	München
TLI Steuerberater	München
Warth & Klein Grant Thornton	Düsseldorf

Die Auswahl der Kanzleien ist das Ergebnis umfangreicher Recherchen der JUVE-Redaktion (s.S. 9 ff.). Sie ist in Zertifikats Hinsicht subjektiv. Die Aussagen der befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren Erfahrungen u. Einschätzungen. Die JUVE-Redaktion wiederum analysiert die Rechercheergebnisse unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis. Der JUVE-Verlag beabsichtigt keine allgemeingültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führt. Innerhalb der Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Erbringen von Dienstleistungen über das Internet sehr bedeutend sind, etwa wann eine elektronische Dienstleistung vorliegt und wie der Leistungsort bestimmt wird. Zu einem Dauerbrenner hat sich daneben die umsatzsteuerliche Organschaft entwickelt. Nachdem der BFH seine Rechtsprechung geändert hatte, ließ das BMF im Frühjahr 2017 Personengesellschaften als Organschaften zu.

Ungebrochener Beratungsboom

Für die Beraterschaft setzen sich die gewohnt rosigen Zeiten fort. Wohl keine andere Disziplin – vielleicht mit Ausnahme der Verrechnungspreise – boomt seit Jahren dermaßen. Diesen Trend denkbar früh erkannt hat die 2006 gestartete Münchner Spezialkanzlei Küffner Maunz Langer Zugmaier (KMLZ), die daraus so

konsequent wie keine andere Einheit Kapital geschlagen hat. Von einer Handvoll Köpfe wuchs sie auf inzwischen mehr als 30 Mitarbeiter und steht nun vor ihrer wichtigsten Bewährungsprobe seit den Anfangsjahren: Ihr Zuggpferd, der Namenspartner Dr. Stefan Maunz, steigt aus, um eine zweijährige berufliche Auszeit zu nehmen. Gespannt blicken Wettbewerber darauf, ob die Kanzlei, die vielen als die Adresse für Umsatzsteuerrecht schlechthin gilt, ihre herausragende Position wird behaupten können. Denn KMLZ dominiert den Markt neben den Big Four, wenn auch teils auf sehr unterschiedlicher Ebene.

Während die großen Beratungsgesellschaften vor allem viel laufendes Geschäft betreuen und technische Lösungen zum Risikomanagement entwickeln, liegt der Fokus der Kanzlei zwar auch im Aufbau von IKS, doch weit stärker in der Beratung und Vertretung in streitigen Angelegenheiten.

Die verschärfte Gangart der Finanzverwaltung hat neben Baker & McKenzie, der wohl ärgsten Widersacherin von KMLZ in den vergangenen Jahren, auch anderen Kanzleien zu ihrem Aufstieg verholfen, beispielsweise der stark an der Schnittstelle zum Zollrecht operierenden Münsteraner Kanzlei AWB sowie der Norderstedter Einheit Nesemann & Grambeck. Gleiches gilt für Streck Mack Schwedhelm und ckss Carlé Korn Stahl Strahl, die indes häufig noch intensiver an der Schnittstelle zum Steuerstrafrecht agieren.

Im Geschäft der großen Beratungsgesellschaften hingegen macht sich WTS daran, noch mehr vom Kuchen abzuschneiden, den sich häufig die Big Four sichern. In Augen einiger Marktbeobachter hat die vor allem aus Düsseldorf angetriebene, sehr expansive Umsatzsteuerpraxis der Münchner Beratungsgesellschaft Deloitte bereits den Rang abgelaufen.

FÜHRENDE NAMEN IN UMSATZSTEUERN

Dr. Stefan Böhler	KPMG
Gregor Dzielk	KPMG
Dr. Ulrich Grünwald	Deloitte
Dr. Carsten Höink	AWB
Prof. Dr. Thomas Küffner	Küffner Maunz Langer Zugmaier
Nicole Looks	Baker & McKenzie
Dr. Stefan Maunz	Küffner Maunz Langer Zugmaier
Dr. Martin Robisch	Ernst & Young
Alexander Thoma	Ernst & Young
Jürgen Scholz	WTS

Die hier getroffene Auswahl der Personen ist das Ergebnis der auf zahlreichen Interviews basierenden Recherche der JUVE-Redaktion (siehe S. 9 ff.). Sie ist in Zertifikats Hinsicht subjektiv; Sämtliche Aussagen der von JUVE-Redakteuren befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren eigene Wahrnehmungen, Erfahrungen u. Einschätzungen wider. Die Rechercheergebnisse werden von der JUVE-Redaktion unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis analysiert u. zusammengefasst. Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.



PETERS SCHÖNBERGER & PARTNER

BEWERTUNG: ✨ Vor allem in Süddeutschland hat sich die Münchner Kanzlei in der Umsatzsteuerberatung einen guten Namen gemacht, speziell beim inhaber- oder familiengeführten Mittelstand. Diesen betreut sie häufig ganzheitlich, von grundsätzlichen Fragen hinsichtlich der Firmenstruktur über die Beurteilung internationaler Lieferketten bis hin zu Transaktionen. Einen expliziten Schwerpunkt hat PSP in Fragen zur Digitalisierung des Steuerrechts. Dieses Engagement, das v.a. Partner Stefan Groß vorantreibt, kommt ihr jetzt gerade im Umsatzsteuerrecht besonders zugute. Durch den Zugang von Dr. Patrick Burghardt, der von AWB kam, holte PSP überdies einen an der Schnittstelle zum Zollrecht erfahrenen Partner dazu.

Oft empfohlen
Stefan Groß, Stefan Heinrichshofen

Aufstellung
Teamgröße: 5, davon 3 Partner, 1 weiterer Berufsträger
Schwerpunkt in: München
Zugänge (Partner): Dr. Patrick Burghardt (München, von AWB)
Abgänge (Partner): keine

Schwerpunkte: Technologie- und Prozessberatung, Risikomanagement, Strukturen, Gestaltung
Was andere sagen: „Hervorragende IT-Kompetenz, gut vorbereitet auf die Digitalisierung der Steuerberatung“, „konservative, partnergetriebene Beratung“
Kernmandantschaft: Mittelstand/Familienunternehmen, Finanzinvestoren, Automotive, Handel, Konsumgüter, Medien/Technologie/Telekommunikation
Top-Mandate: Messe München, Molkerei Gropper jew. lfd.
Weitere Mandate: Docuware bei Prüfung der Dokumentenmanagement-Software; Polytec, Heads! jew. lfd.

PRICEWATERHOUSECOOPERS

BEWERTUNG: ★★★★★ Die Umsatzsteuerpraxis von PwC gehört seit Jahr und Tag mit zur Marktspitze. Ähnlich wie die Wettbewerberinnen EY und KPMG spielt sie ihre Stärken vor allem in technologie- und personalintensiven Dienstleistungen aus. So gehört PwC zu den Profiteuren bezüglich der Prozessberatung zur Steuerung der Geschäftsabläufe und deren Risikominimierung wie bei ERP- und Tax-CMS-Systemen. Besonders zugute kommt ihr ihre ausgesprochene Stärke auf internationaler Ebene, für die PwC auch bei Wettbewerbern hohes Ansehen genießt und die sie unter anderem bei einigen Silicon Valley-Mandanten erfolgreich ins Feld führt. Eine besondere Stärke bleibt daneben die große Erfahrung und hervorragende Vernetzung im Finanzmarktsektor. Weniger als bei der direkten Konkurrenz von EY, KPMG oder einigen Spezialkanzleien stechen in dem kleineren PwC-Team einzelne Partner besonders hervor. Umso schwerer wiegt daher der Verlust eines der anerkanntesten hierzulande, des jungen Frankfurters Björn Ahrens, der verstarb.

Oft empfohlen
Monica Azcárate, Götz Neuhahn („hervorragender Manager, steuert die Praxis sehr erfolgreich“, Wettbewerber), Sandra Zölch

Aufstellung
Teamgröße: 120, davon 7 Partner, rund 45 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: Berlin, München
Zugänge (Partner): –
Abgänge (Partner): –

Schwerpunkte: Technologie- und Prozessberatung, Risikomanagement, Strukturen, Gestaltung
Was andere sagen: „Haben weniger herausragende einzelne Partner als die direkte Konkurrenz, aber ein starkes Kollektiv“, „international die Nr. 1“, „außergewöhnlich gut vernetzt bei Silicon Valley-Mandanten und in der Finanzbranche“
Kernmandantschaft: Deutsche Konzerne, internationale Großunternehmen in Dtl., Technologie, Finanzindustrie
Top-Mandate: Apple, Facebook, Google jew. lfd.
Weitere Mandate: keine Nennungen

RÖDL & PARTNER

BEWERTUNG: ★★★★★ Immer häufiger hat die Praxis in den vergangenen Jahren auf sich aufmerksam gemacht und neben der mittelständischen Kernmandantschaft einige große Konzerne von sich überzeugt. So berät sie etwa einen Autobauer zu umsatzsteuerlichen Risiken durch den Verkauf von Spezialwerkzeugen in diversen Ländern. Ihre breite internationale Aufstellung führt zu einem hohen Anteil grenzüberschreitender Fragestellungen. Der Erfolg bleibt auch bei Wettbewerbern nicht unbemerkt, wobei die Wahrnehmung noch sehr auf Dr. Heidi Friedrich-Vache beschränkt ist. Im Zentrum der Rödl-Praxis steht oftmals die laufende Beratung zu den USt-Strukturen, wobei sie nahezu die gesamte Klaviatur bespielt, doch auch das Projektgeschäft bzw. Transaktionen machen einen substanziellen Anteil aus. In der IT/ERP-Systemberatung und bei IKS ist die Praxis dagegen weit weniger visibel als einige Wettbewerber wie z.B. WTS.

Oft empfohlen
Dr. Heidi Friedrich-Vache („macht einen Top-Job“, „steht für den Ausbau der Praxis“, beides Wettbewerber)

Aufstellung
Teamgröße: 12, davon 1 Partner, 5 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: München, Stuttgart
Zugänge (Partner): keine
Abgänge (Partner): keine

Schwerpunkte: Strukturen, Gestaltung, Technologie- und Prozessberatung, Risikomanagement, Konfliktlösung
Was andere sagen: „Kommen gut voran“, „bestens im Mittelstand im Geschäft“, „können bei hoch komplexen Mandate den Marktführern noch nicht das Wasser reichen“



JUVE HANDBUCH VERMÖGENDE PRIVATKUNDEN

VERMÖGENDE PRIVATKUNDEN

Flick Gocke Schaumburg Bonn, Frankfurt, München
P+P Pöllath + Partners Berlin, Frankfurt, München

CMS Hasche Sigle Berlin, Hamburg, Köln, München, Stuttgart

Ebner Stolz Mönning Bachem Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Stuttgart

Noerr Berlin, Düsseldorf, München

Baker Tilly München, Stuttgart

Gleiss Lutz Stuttgart

Rödl & Partner Nürnberg

Taylor Wessing Düsseldorf, Hamburg, München

**

Beiten Burkhardt Düsseldorf, Frankfurt

PricewaterhouseCoopers Bielefeld, Düsseldorf, Hamburg, Kassel, München, Osnabrück

Warth & Klein Grant Thornton Düsseldorf

*

DHPG Dr. Harzem & Partner Bonn, Bornheim, Gummersbach

Dissmann Orth München

Esche Schümann Commichau Hamburg

Dr. Ganteführer Marquardt & Partner Düsseldorf

Kantenwein Zimmermann Spatscheck & Partner München

Kapp Ebeling & Partner Hannover

Dr. Kleeberg & Partner München

KPMG Bielefeld, Frankfurt

Mazars Berlin

Peters Schönberger & Partner München

Seitz Köln

Sonntag & Partner Augsburg

WTS Frankfurt, München

Die Auswahl der Kanzleien ist das Ergebnis umfangreicher Recherchen der JUVE-Redaktion (S. 9 ff.). Sie ist in Zerteilung Hinsicht subjektiv. Die Aussagen der befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren Erfahrungen u. Einschätzungen. Die JUVE-Redaktion wiederum analysiert die Rechercheergebnisse unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis. Der JUVE-Verlag beabsichtigt keine allgemeingültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führt. Innerhalb der Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Insbesondere beim Vermögenscontrolling bewegt sich momentan einiges. Nachdem sich Privatbanken wie UBS und HSBC aus regulatorischen Gründen aus diesem Bereich zurückgezogen haben, teilen sich jetzt spezialisierte Family Office-Dienstleister sowie zunehmend Steuerberatungsgesellschaften das Marktsegment. Einige von ihnen sind hier seit vielen Jahren aktiv. Den größten Spezialisierungsgrad weist nach Einschätzung der Mehrheit der Marktteilnehmer Warth & Klein Grant Thornton auf. Aber auch kleinere Adressen wie Peters Schönberger & Partner

oder Sonntag & Partner sind hier in den vergangenen Jahren eingestiegen. Den spektakulärsten Schritt machte nun jedoch WTS, die ein größeres Team von der UBS um den renommierten langjährigen Banker Dr. Franz Angermann zu sich holte, um den Bereich neu aufzubauen.

FÜHRENDE NAMEN FÜR VERMÖGENDE PRIVATKUNDEN

Dr. Björn Demuth	CMS Hasche Sigle
Jörg Eigelshoven	Warth & Klein Grant Thornton
Prof. Dr. Frank Hannes	Flick Gocke Schaumburg
Dr. Reinhard Geck	Kapp Ebeling & Partner
Dr. Christian von Oertzen	Flick Gocke Schaumburg
Prof. Dr. Reinhard Pöllath	P+P Pöllath + Partners
Dr. Andreas Richter	P+P Pöllath + Partners
Wolfgang Richter	Baker Tilly
Prof. Dr. Stephan Schauhoff	Flick Gocke Schaumburg
Lothar Siemers	PricewaterhouseCoopers
Prof. Dr. Andreas Söffing	Flick Gocke Schaumburg
Dr. Wolfram Theiss	Noerr
Prof. Dr. Klaus Weber	Ebner Stolz Mönning Bachem

Die hier getroffene Auswahl der Personen ist das Ergebnis der auf zahlreichen Interviews basierenden Recherche der JUVE-Redaktion (siehe S. 9 ff.). Sie ist in Zerteilung Hinsicht subjektiv. Sämtliche Aussagen der von JUVE-Redakteuren befragten Quellen sind subjektiv u. spiegeln deren eigene Wahrnehmungen, Erfahrungen u. Einschätzungen wider. Die Rechercheergebnisse werden von der JUVE-Redaktion unter Einbeziehung ihrer eigenen Marktkenntnis analysiert u. zusammengefasst. Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.



JUVE HANDBUCH VERMÖGENDE PRIVATKUNDEN

P+P PÖLLATH + PARTNERS

BEWERTUNG: ★★★★★ Die Anwaltskanzlei zählt in der Nachfolge-, Vermögens- u. Stiftungsberatung seit Langem zu den führenden Einheiten und berät eine beeindruckende Menge wichtiger deutscher Familienunternehmen und deren oft weit verzweigt und international aufgestellten Gesellschafterstämme. Ausgangspunkt des Erfolgs sind die vor Jahren aufgebauten und fortbestehenden Beziehungen des Namensgebers und heutigen of Counsel, Prof. Dr. Reinhard Pöllath, aus denen eine der breitesten Praxen mit einem guten Berater-Generationenmix entstanden ist. Zudem zeichnet sich Pöllath durch die mittlerweile sehr enge Zusammenarbeit der Private-Client-Experten mit den Praxen für ►Konzernsteuern, Gesellschafts- und Immobilienrecht sowie Private Equity aus. Jahrelang dominierten in der HNI-Beratung die Büros in Berlin und München. Mit dem Wechsel des ehemaligen Frankfurter Leiters der sogenannten Private-Client-Solutions-Praxis zu P+P, Dr. Martin Liebernickel, der als Sal.-Partner einstieg, hat nun auch Frankfurt eine deutliche Aufwertung erfahren.

Oft empfohlen

Prof. Dr. Reinhard Pöllath („eine Ausnahmerechnung“, Wettbewerber), Dr. Andreas Richter, Dr. Stephan Viskorf

Aufstellung

Teamgröße: 33, davon 12 Partner, 21 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: Berlin, München, Frankfurt
Zugänge (Partner): Dr. Martin Liebernickel (Frankfurt, von PricewaterhouseCoopers)
Abgänge (Partner): keine

Schwerpunkte: Erbschaftsteuerplanung, Unternehmensnachfolgen, Strukturierung von FO, Weg-/Zuzugsbesteuerung, Eheverträge u. Güterstandsrecht, Testamente u. TV, Vermögensstrukturierung, Besteuerung von Kunstvermögen, Stiftungsrecht, Aufsetzen von Governance-Strukturen, Moderation von Gesellschafterstreitigkeiten
Was andere sagen: „Klar auf Private Clients spezialisierte Rechtsberater“, „machen viel High-End-Geschäft“
Kernmandantschaft: Mittelständler/Familienunternehmer, HNI, UHNI, Multi Family Offices, Single Family Offices, gemeinnützige Unternehmen u. Einrichtungen, Stiftungen
Top-Mandate: Fam. Merz u.a. bei Neustrukturierung der gemeinsamen Verwaltung von Kapitalvermögen, insbes. Beteiligungen an Publikums-Fonds; westfäl. Familienmischkonzern bei Gesellschafterstreit mit Realteilung u. steuerl. Optimierung; hessisches Familienunternehmen bei Überarbeitung der Corporate Governance der Unternehmensgruppe, Nachfolge des Mehrheitsanteils unter Einbindung mehrerer Familienstiftungen u. Stimmrechtsabspaltung sowie Vermeidung Erbschaftsteuer
Weitere Mandate: Bedeutender Kunstsammler (Vermögen: €500 Mio.) bei Testament u. Nachfolgekonzept; Familienunternehmen bei alternativer Vertriebsstruktur (Errichtung eigener Fondsgesellschaften) unter Berücksichtigung operativer, aufsichtsrechtlicher u. erbschaftsteuerrechtlicher Aspekte; Familienunternehmen bei

Absicherung der (Ertrags-)Steuerneutralität einer Umstrukturierung durch verbindliche Auskunft u. Neustrukturierung der Familiengesellschaft. Lfd.: Inhaber von Eckes, Wolfgang u. Michael Herz (Tchibo, Beiersdorf), Liz Mohn (Bertelsmann), Bertelsmann-Stiftung, Fam. Rausing (Tetra Pak), Harald Quandt Holding, Exzellenz-Stiftung zur Förderung der Max-Planck-Gesellschaft, Phinco

PETERS SCHÖNBERGER & PARTNER

BEWERTUNG: ★ Unter inhaber- und familiengeführten Unternehmen gilt die Münchner MDP-Kanzlei als anerkannte Adresse, insbes. für Vermögensgestaltung, Nachfolgeplanung und Stiftungsrecht. Hinzu kommt die Beratung von Non-Profit-Organisationen. Mit ihrem eigens eingerichteten Multi Family Office, das Mandanten ab einem liquiden Vermögen von zehn Millionen Euro offensteht, sowie der Beratung zum Vermögenscontrolling setzt sich PSP von anderen Anwaltskanzleien ab und bewegt sich eher im Gleichtakt mit vor allem steuerlich ausgerichteten Wettbewerbern wie Warth & Klein Grant Thornton und WTS. Dabei verfügt sie aber nicht über ein vergleichbares Vermögensvolumen. Eng verwoben mit der Beratung der Private Clients, von denen viele ihren Sitz im süddeutschen Raum haben, ist der Immobilienbereich. Zudem kommt der Beratung in Sachen Familienstiftungen eine große Bedeutung zu.

Oft empfohlen

Maik Paukstadt, Dr. Hannspeter Riedel

Aufstellung

Teamgröße: 13, davon 8 Partner, 3 weitere Berufsträger
Schwerpunkt in: München
Zugänge (Partner): keine
Abgänge (Partner): keine

Schwerpunkte: Erbschaftsteuerplanung, Unternehmensnachfolgeregelungen, Strukturierung von FO, Weg-/Zuzugsbesteuerung, Vermögensstrukturierung, Vermögenscontrolling, Steuer-Reporting, Stiftungsrecht, Gemeinnützigkeit
Was andere sagen: „Schr stark in der Private-Client-Beratung“, „herorragende IT-Kompetenz, gut vorbereitet auf die Digitalisierung der Steuerberatung“
Kernmandantschaft: Mittelständler/Familienunternehmer, HNI, gemeinnützige Unternehmen u. Einrichtungen, Stiftungen
Top-Mandate: Lfd.: Erich Sixt, Giesecke & Devrient Stiftung
Weitere Mandate: Lfd. Stiftung Kath. Familien- und Altenpflegewerk



JUVE HANDBUCH AUF EINEN BLICK

N
NOERR

Aufstellung Mitarbeiter

- 060 gesamt
- 009 Partner
- 037 weitere Berufsträger

Umsatz

gesamt	rd. 190 Mio. €
Steuern	k.A.

Besprochen in: Finanzsteuern, Konzernsteuern, Steuerstrafrecht, Steuerstreit, Transaktionssteuern, Vermögende Privatkunden, Zoll und Verbrauchsteuern,
Steuerlich tätig in: Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München
Internationales Netzwerk: Lex Mundi in über 100 Ländern weltweit

P
P+P PÖLLATH + PARTNERS

Aufstellung Mitarbeiter

- 040 gesamt
- 019 Partner
- 020 weitere Berufsträger

Umsatz

gesamt	rd. 65 Mio. €
Steuern	k.A.

Besprochen in: Finanzsteuern, Konzernsteuern, Steuerstreit, Transaktionssteuern, Vermögende Privatkunden
Steuerlich tätig in: Berlin, Frankfurt, München
Internationales Netzwerk: keines

N
NORTON ROSE FULBRIGHT

Aufstellung Mitarbeiter

- 010 gesamt
- 003 Partner
- 007 weitere Berufsträger

Umsatz

gesamt	rd. 48 Mio. €
Steuern	k.A.

Besprochen in: Finanzsteuern, Konzernsteuern
Steuerlich tätig in: Frankfurt, Hamburg, München
Internationales Netzwerk: Norton Rose in rund 40 Ländern weltweit

P
PETERKA

Aufstellung Mitarbeiter

- 004 gesamt
- 001 Partner
- 001 weitere Berufsträger

Umsatz

gesamt	k.A.
Steuern	k.A.

Besprochen in: Zoll und Verbrauchsteuern
Steuerlich tätig in: Frankfurt, Hamburg
Internationales Netzwerk: keines

O
OPPENHOFF & PARTNER

Aufstellung Mitarbeiter

- 005 gesamt
- 004 Partner
- 001 weitere Berufsträger

Umsatz

gesamt	25,8 Mio. €
Steuern	k.A.

Besprochen in: Konzernsteuern, Steuerstreit, Verrechnungspreise, Zoll und Verbrauchsteuern
Steuerlich tätig in: Köln
Internationales Netzwerk: keines

P
PETERS SCHÖNBERGER & PARTNER

Aufstellung Mitarbeiter

- 050 gesamt
- 012 Partner
- 034 weitere Berufsträger

Umsatz

gesamt	k.A.
Steuern	k.A.

Besprochen in: Umsatzsteuern, Vermögende Privatkunden
Steuerlich tätig in: Bad Tölz, München
Internationales Netzwerk: DFK in 85 Ländern weltweit